



Geschäftsstelle
Hauptstraße 42
69117 Heidelberg
Telefon und Fax: (0 62 21) 16 08 93
VCD-Infotelefon beim BUND: Mo,
Mi, Fr 13-16 und Di, Do 13-18 Uhr
(0 62 21) 16 08 93

E-Mail:
Rhein-Neckar@VCD.ORG
Homepage:
www.vcd.org/rhein-neckar

Bankverbindung
H+G Bank Heidelberg Kurpfalz
BLZ 672 901 00
Geschäftskonto-Nr. 656 89 006
Spendenkonto-Nr. 656 89 103

VCD-Bundesgeschäftsstelle
Kochstr. 27, 10969 Berlin
Tel: (030) 28 03 51 – 0, Fax: - 10
Mitgliederservice
Tel: : (030) 28 03 51 - 75
Versicherungsfragen
Tel: : (030) 28 03 51 - 85
VCD-Notrufnummer
Tel: (0 18 05) 290 390

VCD Online
Bundesverband
WWW.VCD.ORG
vcd-bundesverband@vcd.org
Landesverband Ba-Wü
www.vcd-bw.de
info@vcd-bw.de

Redaktion VCD
Ingolf Hetzel (hz)
Telefon (0 62 21) 30 02 32

1 Jahr VCD für 22 €

Die VCD-Mitgliedschaft zum Jubiläumspreis gibt es nur noch bis zum 19.07.2007!

Alle die sich mit und im VCD für die Verkehrswende einsetzen und Politik und Autoindustrie zum Umdenken bewegen wollen, müssen sich beeilen, wenn sie die vollen Leistungen zum halben Preis bekommen wollen.

Schnell mal nach Paris, aber nicht mehr nach nebenan

Der Fahrplanwechsel hat mit den neuen TGV- und ICE-Verbindungen über Mannheim oder Karlsruhe nach Paris eine attraktive Alternative zum klimaschädlichen Flugverkehr geschaffen. Gleichzeitig fügten die Fahrplankürzungen der Landesregierung in Stuttgart dem Schienennahverkehr und dem Klimaschutz ungleich größeren Schaden zu. Der VCD kritisiert, dass sich die Landesregierung nicht am Vorbild anderer Bundesländer orientiert habe, die die Kürzung der Regionalisierungsmittel durch zusätzliche Einnahmen aus der erhöhten Mehrwertsteuer oder durch Kosteneinsparungen im Rahmen von Wettbewerb und Ausschreibungen kompensiert hätten. **Der VCD fordert die Landesregierung auf, die Zugstreichungen sofort zurück zu nehmen und mit einer Nahverkehrsoffensive Verantwortung für die Schiene und den Klimaschutz zu übernehmen!**

Immer Ärger mit der rnv!

Während wir uns beim VCD Rhein-Neckar ehrenamtlich Gedanken um einen attraktiven Verkehr mit Bus und Bahn machen, arbeitet die rnv mit aller Professionalität daran in Heidelberg die letzten treuen Kunden zu vertreiben. Das kann doch nicht der Ernst der rnv sein: Zwischen Bergfriedhof und Rohrbach-Süd wird eben mal für 18 Monate eine zehnminütige Straßenbahnlinie gestrichen. Ersatz? Nein. Stattdessen die Empfehlung, die sicherlich überfüllte Buslinie 29 auf drei Viertel der Strecke zu nutzen, um dann für die restlichen Meter in die Straßenbahn umzusteigen. Unnötigerweise sollen außerdem für 3 Millionen € Oberleitungsmasten ersetzt werden, die noch auf Jahrzehnte voll funktionsfähig wären. Unter Kundenorientierung und Planung mit Augenmaß verstehen wir etwas anderes!

An dieser Stelle verabschieden wir Herrn Quaß als Geschäftsführer der rnv. Sein Nachfolger wird ab 1.7.2007 Herr Martin in der Beek. Wir sind gespannt welche neuen Impulse er aus Karlsruhe mitbringt!

Drais und Benz – Mobilität aus Nordbaden

Die erste Fahrt mit seiner Laufmaschine, auch „Draisine“ oder „Veloziped“ genannt, von Mannheim zum Schwetzingener Relaishaus im heutigen Mannheimer Stadtteil Rheinau unternahm **Karl Freiherr von Drais** am 12. Juni 1817. Damit begann der Siegeszug des effizientesten und praktischsten

Verkehrsmittels aller Zeiten, dem „Rad“. In seiner Urform als Laufrad ist es für kleine Kinder die ideale Vorbereitung auf ein richtiges Fahrrad.

Wie Drais stammte auch **Carl Benz** aus Karlsruhe, doch auch die erste Fahrt seines dreirädrigen „Wagens ohne Pferde“ fand 1886 ebenfalls in Mannheim statt. Mit dem modernen „Auto“ (griechisch: selbst) ist auch der Name Gottlieb Daimler verbunden. Wenn heute, 81 Jahre nach der Gründung der „Daimler-Benz AG“ und dem Intermezzo mit Chrysler der Name Benz nicht mehr zurückkehren sollte, dann ist das historisch und inhaltlich ein weiteres Beispiel schwäbischer Überheblichkeit gegen badischen Erfindergeist. Der VCD regt daher an, dass das lange schon überfällige sparsame Automodell der Daimler AG den Namen „Benz“ erhalten soll. Dann würde die Zukunft des Konzerns wieder zu seinen badischen Wurzeln zurückkehren. Warum die eigentlich sparsamen Schwaben kein wirklich sparsames Auto bauen können bleibt so lange ein Rätsel. **Der VCD wünscht allen Lesern eine schöne Sommerzeit!**

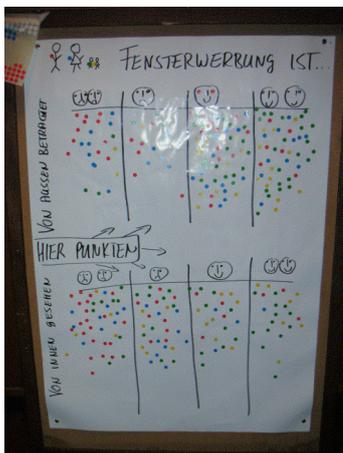
Beklebte Busfenster

„Wasserwelt Neckar“, die Mannheimer Version der „Stadt am Fluss“ fand am Wochenende des Aktionstags „Lebendiger Neckar“ statt. Auch der VCD war mit einem Infostand auf dem am Rest des Jahres leider nur sehr wenig genutzten „Neckarstrand“ vertreten.

Im Mittelpunkt stand eine Umfrage zu der, unserer Ansicht nach für Fahrgäste sehr störenden, Ganzflächenwerbung auf den Fenstern von Bussen und Straßenbahnen, v.a. der rnv. Diese halbtransparente Wabenfolie verhindert einen Blick in den Bus fast völlig, gestattet den Fahrgästen aber einen abgedunkelten Blick nach außen. Die Verkehrsunternehmen können zwar ein wenig mehr Geld einnehmen, machen jedoch den öffentlichen Verkehr gesichtslos und eben nicht „öffentlich“.

Insgesamt ärgern sich Fahrgäste die aus der Bahn heraus schauen wollen mit über 80 % deutlich mehr als die Leute, die sich die bunten Bahnen nur von außen anschauen. Hier bewerteten gut 40% die vollgeklebten Busse und Bahnen negativ oder sehr negativ. So sieht sich der VCD in seiner ablehnenden Haltung durch die Mannheimer Bürger bestätigt.

Nur Kindern gefällt es generell besser, wie die grünen und gelben Punkte zeigen.



Radler fahren sicherer

Aus Mannheim-Neckarau erreicht uns ein Bericht zur Förderung des Radverkehrs durch



ein Unternehmen. Diesmal nicht im Rahmen der bundesweiten Aktion www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de von ADFC und AOK, sondern als kleiner lokaler Baustein zur Verkehrssicherheit.

„Ein klein wenig sicherer sind seit einigen Tagen Radfahrer entlang der Steubenstraße unterwegs.“

Auf Bitte des Verkehrsforums Neckarau ließ Pächter Volker Hartinger an den beiden Ausfahrten seiner Tankstelle an der Steubenstraße Schilder anbringen, die ausfahrende Autofahrer auf die querenden Radfahrer aufmerksam macht.

Damit wird an dieser Stelle die Gefährdung von Radlern reduziert. Auf Initiative von Volker Hartung wiederum brachte die Stadtverwaltung in Höhe der Ausfahrten zusätzlich Piktogramme auf dem Radweg auf, so dass auch einfahrende Autofahrer auf die Radler aufmerksam gemacht werden. Die Aktiven des Verkehrsforums freuen sich, dass sich in Ne-

ckarau ein weiteres Mal ein Unternehmer aktiv und unbürokratisch für die Förderung des umweltfreundlichen und gesundheitsfördernden Fortbewegungsmittels Fahrrad einsetzte. Bei einem kleinen Treffen vor

Ort, bedankten sich einige Mitglieder und der Sprecher des Verkehrsforums, Markus Rebmann, persönlich beim Tankstellenpächter.

Das Bild zeigt eines der neu angebrachten Schilder und das Piktogramm auf dem Radweg an einer der beiden Tankstellenausfahrten.

Das nächste Treffen des Verkehrsforums findet am Montag, dem 16. Juli um 20.00 Uhr im Volkshaus in der Rheingoldstraße 47-49 statt. Alle interessierten Bürger sind herzlich eingeladen.“ (dn)



Die Aktivenseite des VCD
Berichte aus Ortsgruppen und Arbeitskreisen

Geschäftsstelle
Hauptstraße 42
69117 Heidelberg

Telefon + Fax: (0 62 21) 16 08 93

VCD-Infotelefon beim BUND:
Mo, Mi, Fr 13-16 und Di, Do 13-18 Uhr
(0 62 21) 2 58 17

E-Mail:
Rhein-Neckar@VCD.ORG

Homepage:
www.vcd.org/rhein-neckar

Pressesprecher
Ingolf Hetzel (0 62 21) 30 02 32

Ortsgruppen
Mannheim
Wolfgang Preuß (06 21) 30 11 01

Mannheim-Neckarau
Markus Rebmann (06 21) 8 54 75 40

Sandhausen
Armin Boßerhoff (0 62 24) 8 16 22

Schwetzingen
Dieter Konrad (0 62 02) 2 59 12
Wiesloch (WINUM)
Manfred Stindl (0 62 22) 5 13 65

Arbeitskreise
AK Bahn
Frank Mayer (0 62 21) 18 46 44
AK König Kunde
Ingolf Hetzel (0 62 21) 30 02 32
AK Freizeit
Wolfgang Preuß (06 21) 30 11 01
AK Kinder im Verkehr
Dieter Konrad (0 62 02) 2 59 12

VCD in der Metropolregion
Neckar-Odenwald
Kontakt über VCD LV
Ludwigshafen-Vorderpfalz
Klaus Ulshöfer (0 62 33) 5 36 29
Bergstraße
Christian Eckert (0 62 51) 78 94 08

VCD-Stammtisch
Jeden 1. Mittwoch im Monat ab 20:00 im Bräustüberl, Bergheimer Str. 91, HD.